



JAHRESBERICHT 2015

Liebe Vereinsmitglieder,

Mit diesem Bericht lasse ich die Vorstandsarbeit des vergangenen Vereinsjahres nochmals revue passieren. Wie ihr sehen werdet, war das Jahr wiederum ausgesprochen vielseitig und interessant.

GENERALVERSAMMLUNG 2015:

PERSONELLE WECHSEL UND VERLUST IM BUDGET

Mit feinem Kaffee, knusprigem Zopf und Brot wurden wir von der Pfarreileitung der Pfarrei Peter und Paul in Aarau herzlich in Empfang genommen.

Die 47 Mitglieder haben den gesamten Vorstand und die Revisorinnen für drei Jahre gewählt, wobei bereits angekündigt wurde, dass Paul Zehnder (Vize-Präsident) und Moni Grob (Vertretung Bistum St. Gallen) auf die Generalversammlung 2016 hin ihre Demission einreichen werden.

Hildegard Seiler hatte ihre Demission auf die GV 15 hin eingereicht. Ihr Hauptanliegen waren die Weiterbildungstage in Wislikofen.

Während vieler Jahre hatte Brigitte Derungs den Aushilfepool gehegt und gepflegt. Auch sie hat ihre Demission auf die GV 15 hin eingereicht, da der Aushilfepool nun der Geschäftsstelle übertragen werden konnte.

Die Rechnung konnte mit einem Ertragsüberschuss abschliessen. Das

Budget wurde mit einem grösseren Verlust präsentiert, wobei dieser Verlust die Kommission zur Gründung der Geschäftsstelle bereits prognostiziert hatte. Insbesondere so lange, wie der Jahresbeitrag nicht erhöht wird, wird der Verein jährlich einen Verlust schreiben (die fixen Ausgaben überschreiten die Einnahmen).

Die Anpassung der Statuten wurde einstimmig gewährt.

Die Ausarbeitung eines neuen Lohnvergleichs mit der neuen Rubrik Sekretariatsleitung, wurde vorgestellt sowie budgetiert.

Im Anschluss an die Generalversammlung wurde das Projekt „mit mir“ der Caritas Aargau vorgestellt. Nach der Spaghetti Factory war der Besuch in der Glockengiesserei Rüttschi AG angesagt.

LOHNVERGLEICH:

SEELSORGEBERBÄNDE UND UMFRAGE

Der Lohnvergleich wurde erstmals im 2006 erstellt und im 2009 und 2012 jeweils aktualisiert. Eine Neuauflage wurde notwendig. Auch im Hinblick auf die Seelsorgeverbände wurde ein drittes Stellenprofil – die Sekretariatsleiterin - erforderlich.

Die Arbeitsgruppe mit Eliane Romeo, Moni Grob und mir stellte für die Firma Cepec AG, Zürich, die erforderlichen Informationen zusammen um die optimalen Voraussetzungen für den neuen Lohnvergleich zu schaffen.

An der Umfrage haben sich 166 Personen beteiligt. Die Auswertung ist aussagekräftig und wurde gleich nach der Vollendung sowohl von den Mitgliedern als auch den Gemeinden rege bestellt.

VORSTANDSARBEIT:

NEUE ORGANISATION

Der Vorstand hat sich in Olten zu vier Sitzungen getroffen und die Arbeitsgruppe in Zürich zu drei Sitzungen.

Seit anfangs Jahr werden die Resorts nicht mehr wie bis anhin von einzelnen Vorstandsmitgliedern betreut, sondern von der Geschäftsstelle und dem Präsidium. An den Sitzungen wird jeweils besprochen und beschlossen, was ausgeführt werden muss.

In den Sitzungen wurden die Themen der Weiterbildungen besprochen, über die Arbeiten in der Geschäftsstelle informiert, die Mutationen kontrolliert und die Anliegen der Mitglieder oder Anfragen von Gemeinden besprochen.

UNSERE DELEGIERTE IM SKF

Greti Bader, unsere Delegierte im SKF, besuchte die Delegiertenversammlungen und die Konferenzen. Sie hat im Sommer ihre Demission eingereicht. Diese Aufgabe werde ich künftig übernehmen. Bereits durfte ich an der Herbstkonferenz teilnehmen und viel Interessantes und Neues aus dem SKF erfahren.

„NEU IM PFARREISEKRETARIAT“

Unseren Verein durften wir wiederum vorstellen im Einführungskurs für Pfarreisekretärinnen und Pfarreisekretäre des Bistums Basel - *"Neu im Pfarreisekretariat"*.

ERLEBNIS UND WEITERBILDUNG:

IMPULSTAG IN FLAWIL

Silvana Kundert führte 53 Teilnehmerinnen durch die Vielfalt der Farben, Formen und Muster der heutigen Kleidung.

Ein voller Erfolg – Kür statt Pflicht tut der Seele auch einmal gut.

INFOTAG

Der Infotag fand am 16. November zum Thema Datenschutz/ Urheberrecht und pfiffiges schreiben statt. Ursula Guggenbühl klärte auf, dass Mann/Frau nicht einfach Bilder im Internet verwenden kann und zeigte die Konsequenzen auf, welche durch unsachgemässe Verwendung drohen. Stattdessen lernten wir Quellen kennen, die Bilder/Texte zum freien Gebrauch zur Verfügung stellen. Carmen Frei erklärte spielerisch pfiffiges Schreiben.

2-TÄGIGE WEITERBILDUNG

Die 2-tägige Weiterbildung 2016/17 vom 19./20.4., 17./18.10., 18./19.1.17 zum Thema *Drehscheibe Sekretariat – und es läuft rund!* wurde durch die Arbeitsgruppe mit Moni Grob und Béatrice Demuth vorbereitet. Anmeldungen nimmt die Geschäftsstelle gerne entgegen.

GESCHÄFTSSTELLE:

ÜBERNAHME VORSTANDRESSORTS

Sämtliche Ressorts, die bis dahin der Vorstand betreute, konnten anfangs Jahr der Geschäftsstelle weiter gegeben werden. Somit waren einige Vorstandsmitglieder ohne die gewohnte Arbeit – jedoch nicht unglücklich. Auch für den Vorstand war es eine neue Situation, dass nur noch Entscheide gefällt und keine Mutationen mehr vorgenommen, keine Briefe und Flyer gefaltet, eingepackt und frankiert, oder Rechnungen bezahlt, kontiert und verbucht werden müssen.

JAHRESAUSFLUG:

KAFFEE UND SÜSSES

Nach einer Vormittagssitzung haben wir die JURAWorld of Coffee in Niederbuchsitten besucht (leider darf ich hier den Spruch aus rechtlichen Gründen nicht wiedergeben (... gem... nicht gek...)). Mit sehr gutem Kaffee und einem Stück Weltklasse-Pâtisserie von Pâtissier-Weltmeister Rolf Mürner haben wir den Besuch abgeschlossen.

Mit einer Führung durch die Oltnen Altstadt wurde uns die Stadt, in der wir seit dem Jahr 2010 die Vorstandssitzungen halten, näher gebracht. Mit einem feinen Abendessen haben wir diesen wunderschönen Tag abgeschlossen.

AUSBLICK

GV 2016

An der GV 2016 stehen Wahlen an (Demission von Paul, Moni und aus familiären Gründen, Eliane). Ich hoffe, dass wir alle Lücken (4) im Vorstand schliessen werden und gemeinsam unsere Arbeit zum Wohle des Vereins aufnehmen können.

INFOTAG 2016

Das Thema ist noch offen. Wünsche werden noch entgegen genommen.

DANK

Zum Schluss danke ich den Vorstandsmitgliedern Paul, Eliane und Moni, der Geschäftsstellenleiterin Franziska, den Revisorinnen Eliane und Denise sowie SKF-Del. Greti für die gute Zusammenarbeit.

Ich danke allen Vereinsmitgliedern und insbesondere auch den Gönnern für ihre Treue und die grosse Wertschätzung unserer Arbeit. Auch ein besonderes Dankeschön möchte ich den Pfarreien weitergeben, die uns im 2015 wohlwollend Gastrecht gegeben haben und uns unterstützt haben.

Im Sinn und Zweck des



VIEL ERFOLG.

Herzlich

Ruth Hunziker-Schmid, Präsidentin
Basel, im Februar 2016